

NIEDERSCHRIFT

über die

8. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

am Montag, 20.04.2009,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 327
im III. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Beginn der Sitzung: *09:00 Uhr*

Zur heutigen Sitzung sind die Mitglieder des Kreisausschusses ordnungsgemäß geladen und erschienen.

Kreisrat Ewald Ö f t r i n g, Schraudenbach,

wird von

Kreisrat Otto K u n z m a n n , Frankenwinheim,

vertreten.

Der Vorsitzende stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- TOP 1: Kreisentwicklung. Vorstellung der neuen DVD "Naturpark Steigerwald"
- TOP 2: REK - Innenentwicklung, Ortskernrevitalisierung" - Vorstellung der Leader-Projektskizze
- TOP 3: Konjunkturpaket II – Sachstandsbericht zu Maßnahmen des Landkreises
- TOP 4: Zuwendungen aus dem Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises Schweinfurt
- TOP 5: Verschiedenes

NIEDERSCHRIFT

über die

8. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

am Montag, 20.04.2009,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 327
im III. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Beschluß-Nr. 117

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Kreisentwicklung. Vorstellung der neuen DVD "Naturpark Steigerwald"

SACHVERHALT und DISKUSSION

Der Vorsitzende stellt den Mitgliedern des Kreisausschuss die neue „Werbe-DVD“ des Naturparks Steigerwald vor. Bei dieser Gelegenheit äußert er sich zur Diskussion um die Eröffnung des „Steigerwald-Panoramawegs, die demnächst in Iphofen stattfinden soll. Er zeigt sich enttäuscht, daß die Idee und Realisation zwar durch die LAG Main-Steigerwald in die Wege geleitet wurde, andere aber jetzt die „Früchte ernten“ wollen. Ein weiterer Grund sei, mögliche Demonstrationen rund um die hart geführte Auseinandersetzung bezüglich der Ausweisung eines Nationalparks zu vermeiden.

Fraktionsvorsitzender Bräuer unterstützt den Vorsitzenden. Er zeigt sich ebenso verärgert über das „Wie“ der Einweihung. Allerdings gibt er zu bedenken, daß immer wieder geäußert würde, die beteiligten Landkreismunicipalitäten haben wegen zu viel Arbeit das Projekt „schleifen lassen“

Kreisrat Eck bestreitet dies und sieht vielmehr gewisse interessierte Kreise, die die Gemeinden in ein falsches Licht rücken wollen. Die Gemeinden haben sich in einem Höchstmaß eingerächt und wollen auch die Veranstaltung im Landkreis, am besten am Zabelstein. Man müsse auch überlegen, ob man diese Veranstaltung dann auch ggf. allein durchführt.

OHNE BESCHLUSS

NIEDERSCHRIFT

über die

8. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

am Montag, 20.04.2009,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 327
im III. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Beschluß-Nr. 118

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig*

REK - Innenentwicklung, Ortskernrevitalisierung" - Vorstellung der Leader-Projektskizze

SACHVERHALT

Der Vorsitzende erläutert, daß in der Region in Zukunft nach den Bevölkerungsprognosen ein immenser Wandel zu befürchten sei, wenn nicht entsprechend Gegengesteuert werde. Ein Rückgang der Bevölkerung habe jedoch so weit reichende Auswirkungen, die man sich heute noch wenig vorstellen könne. Auf der anderen Seite werden in den Gemeinden immer noch viele Baugebiete ausgewiesen, obwohl deren Bedarf, auch angesichts der erwähnten Bevölkerungsentwicklung ggf. schnell sich wandeln können. Aus diesem Grund müsse man sich die Frage stellen, in welcher Weise man die Ortskerne, die drohen ab- bzw. auszusterben, man wieder beleben könne.

Regionalmanager Frey trägt die Überlegungen hierzu vor. Auf dem Gebiet der Leader-Region Schweinfurter Land (LAG) soll die Projektidee „Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung“ forciert werden. Als Grundlage dient das Projekt „FLIZ – Flächenmanagement in interkommunaler Zusammenarbeit“, welches in neun Gemeinden der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal umgesetzt wurde. Der Vortrag hierzu nebst Finanzierungsplan ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

DISKUSSION

Fraktionssprecher Rachle fragt, warum man das Modell „Bauhütte“ nennt. Seiner Ansicht nach klingt dies wenig professionell. Hr. Frey entgegnet, daß dieser Begriff in Anlehnung an

z.B. die Dombauhütten entstanden ist, die bereits früher mit ihren modernen Bauweisen richtungsweisend waren.

Fraktionsvorsitzender Arnold berichtet von den Erfahrungen mit FLIZ im Oberen Werntal. Er bedankt sich, daß die LAG dieses Thema landkreisweit aufgreift. Er möchte jedoch an dieser Stelle ganz deutlich darauf hinweisen, daß dieses Projekt auch wesentlich vom Engagement und Mitarbeit der Gemeinden lebt, da diese vor Ort die Daten erheben müssen. Dies ist im übrigen auch der sinnvollste Weg, da man sich und die Verhältnisse vor Ort kennt und es doch eine durchaus heikle Materie ist. Zum Thema „Bauhütte“ stellt er fest, daß es sich hierbei um ein Modell im Maßstab 1 : 1 handelt, an dem Bauwillige sehen können, was in Ortsbereichen möglich ist.

Fraktionsvorsitzender Bräuer sieht ein sehr sinnhaftes Projekt, daß die Probleme der Zukunft anpackt. Den vorgestellten Finanzierungsschlüssel sieht er als fair für alle Beteiligten an. Kreisrat Töpfer fragt nach den zeitlichen Perspektiven. Hr. Frey möchte den ersten Teil des Projekts in Form der Datenerhebung noch im Jahr 2009 anpacken und rechnet hierbei mit einer Dauer von 6 – 9 Monaten. Bezüglich der weiteren Schritte möchte er noch keine Aussagen treffen, zuerst müssen man den ersten Teil anpacken und anhand dieser Ergebnisse entscheiden, wie es weitergeht.

Kreisrat Seifert ist der Auffassung, daß die Mitgliedsgemeinden der Allianz „Oberes Werntal“ mit pauschal 500 € dabei sein müssten, da diese die Arbeit ja schon erledigt haben. Der Vorsitzende verweist auf die bereits gewährte Ermäßigung im Finanzierungsschlüssel, er gibt jedoch auch zu bedenken, daß ein Teil der Gesamtkosten Gemeinkosten darstellen, die unabhängig von der Datenerhebung vorhanden sind. Im übrigen können der vorgestellte Schlüssel auch nur zur Anwendung gebracht werden, wenn alle Gemeinden des Landkreises sowie die LAG Gemeinde Eisenheim hier zustimmen. Dies soll demnächst bei einer Bürgermeisterdienstbesprechung geklärt werden.

BESCHLUSS

1. Der Kreisausschuss befürwortet grundsätzlich das Projekt und stimmt der Weiterentwicklung hin zu einem potenziellen Leader-Projekt vorbehaltlich der Projektbeteiligung eines Großteils der Mitgliedsgemeinden der Leader-Region zu.

2. Der Landkreis Schweinfurt übernimmt die Projektträgerschaft und sichert die Kofinanzierung (in Anlehnung an den vorliegenden möglichen Finanzierungsschlüssel) unter finanzieller Beteiligung der Kommunen zu.

3. Zur Kofinanzierung sind Haushaltsmittel 2009 eingeplant.

Der Beschluß ergeht einstimmig.

NIEDERSCHRIFT

über die

8. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

am Montag, 20.04.2009,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 327
im III. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Beschluß-Nr. 119

Abstimmungsergebnis: Ohne

Konjunkturpaket II – Sachstandsbericht zu Maßnahmen des Landkreises

SACHVERHALT und DISKUSSION

Der Vorsitzende erläutert den bisherigen Verlauf. Zur Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturpaket wurde an der Regierung ein Beirat eingerichtet. Diesem gehört der Vorsitzende als Bezirksvorsitzender des Bayer. Landkreistags an. Bisher hat dieser Beirat zweimal getagt, es zeichnet sich eine 8 bis 9 fache Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel ab. Am 23.04.2009 findet die nächste Sitzung statt, bei der die Regierung einen ersten Entwurf einer Zuteilungsliste vorlegen will, die dann Ende April endgültig beschlossen werden soll.

82 Mio Euro stehen bei Berücksichtigung des bisher bekannten Maßstabes für Unterfranken zur Verfügung, herabgebrochen würde dies einen Anteil von 7,3 Mio. Euro für den Landkreis bedeuten. Der Landkreis hat die energetische Sanierung des Gymnasiums in Gerolzhofen für die Förderung aus dem Konjunkturpaket angemeldet. 87% der förderfähigen Kosten würden damit abgedeckt. Dem Vorsitzenden ist es weiterhin gelungen, daß in diesem Fall weitere 80 Prozent der nichtförderfähigen Investition durch den Zweckverband übernommen würden. Im Umkehrschluß würde der Landkreis dann nur noch den Rest finanzieren, dies sind jedoch nach Angaben des Vorsitzenden immer noch rund 700.000 Euro bis hin zu einer Million Euro. Klappt die Aufnahme nicht, dann bleibt der Landkreis auf dem Löwenanteil sitzen: Über andere Fördertöpfe sei die Sanierung nicht finanzierbar.

Fraktionsvorsitzender Bräuer lobt den Vorsitzenden. „Wenn die Aufnahme in das Programm gelänge, dann hat der Vorsitzende eine große Leistung vollbracht.“ Kreisrat Töpfer ergänzt,

dass die so eingesparten Ausgaben mit einer Senkung der Kreisumlage auch den Gemeinden zugute kämen.

Ansonsten herrschte Ernüchterung, denn nach Abzug des Gymnasiumsprojekts kämen dann nur zwei der von den Gemeinden eingereichten Vorschläge zum Zug, die überwiegende Mehrzahl geht dann leer aus.

Erzürnt äußert sich Kreisrat Herterich, nachdem die Staatsregierung bei der Präsentation des Konjunkturpakets große Erwartungen geweckt habe. Nun kristallisiere sich dies für die Gemeinden als „Flop“ heraus; über diesen „Wahnsinn“ müsse man seine Entrüstung zum Ausdruck bringen. Viele Gemeinden haben sich viele Hoffnungen gemacht und in Planungskosten gestürzt.

Dass er einen anderen Verteilerschlüssel bevorzugt hätte, äußert der Vorsitzende. Kreisrat Eck entgegnet, daß im Vorfeld es viel politisches Gerede gegeben habe, einige Mandatsträger hätten Gemeinderäte und Vereinsvertreter in Briefen gedrängt, Projekte vorzuschlagen,

Kreisrat Töpfer weist darauf hin, dass der Freistaat nicht alle Bundesmittel an die Kommunen weitergegeben, sondern 30 Prozent für sich selbst einbehalten habe.

Fraktionsvorsitzender Arnold sieht in den Mitteln eine Förderung der heimischen Wirtschaft und.

OHNE BESCHLUSS

NIEDERSCHRIFT

über die

8. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

am Montag, 20.04.2009,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 327
im III. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Beschluß-Nr. 120

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zuwendungen aus dem Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises Schweinfurt

SACHVERHALT

Zu Beginn wird die aktuelle Liste als Tischvorlage verteilt. Entsprechend der Liste liegen insgesamt 4 Anträge für Mittel aus dem Umwelt- und Naturschutzfonds vor, über die der Kreisausschuß zu entscheiden hat.

Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Maßnahmen. Die vorgeschlagene Zuschußhöhe beträgt 50% der von der Höhe jeweils unterschiedlichen Maßnahmen. Es handelt sich bei den vorgeschlagenen Maßnahmen um freiwillige Maßnahmen. Der Umweltausschuß hat in seiner Sitzung vom 18.03.2009 einstimmig die Bezuschussung empfohlen.

OHNE DISKUSSION

BESCHLUSS

Der Kreisausschuß bewilligt die Zuschußanträge für das Jahr 2008 aus dem Umwelt- und Naturschutzfonds für die in der beiliegenden Liste aufgeführten Maßnahmen mit insgesamt 2.154,00 EUR.

Der Beschluß ergeht einstimmig.

NIEDERSCHRIFT

über die

8. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

am Montag, 20.04.2009,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 327
im III. Stock des Landratsamtes Schweinfurt

Beschluß-Nr. ---

Abstimmungsergebnis: ohne

Verschiedenes

Nachdem unter dem TOP „Verschiedenes“ keine weiteren Fragen eingegangen sind, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Ende der gesamten Sitzung: 11:50 Uhr